

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Schiffbauerin (auslaufend) Schiffbauer (auslaufend)

🕒 Lehrzeit: Einstiegsgehalt: € 1.550,- bis € 2.400,- Arbeitsmarkttrend: sinkend ↓

INHALT

Hinweis.....	1
Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	2
Weiterbildung.....	3
Aufstieg.....	3
Verwandte Lehrberufe.....	3
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen).....	4
Lehrlingsstatistik.....	4
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	5
Impressum.....	5

HINWEIS

Dieser Lehrberuf ist seit 1.6.2019 auslaufend! Lehrlinge, die vor diesem Datum in die Lehre eingetreten sind, können die Lehre bis zum Ende der vereinbarten Lehrzeit fortsetzen und bis ein Jahr nach Ablauf der vereinbarten Lehrzeit zur Lehrabschlussprüfung antreten.

TÄTIGKEITSMERKMALE

SchiffbauerInnen bauen Schiffskörper, Docks (Anlagen zur Trockenstellung von Schiffen) und Pontons (schwimmende Brücken) aus Stahl und anderen Metallen.

In der Werft Linz werden vor allem Güter- und Personenschiffe für den Fluss- und Binnenseeverkehr sowie Arbeits- und Spezialschiffe (z.B. Schwimmkräne, Fährschiffe, Baggerschiffe) gebaut.

Bei Schiffsneubauten wenden SchiffbauerInnen heute vorwiegend die sogenannte "Sektionsbauweise" an. Dabei fertigen sie zuerst einzelne Abschnitte (Sektionen) an und setzen diese dann nach dem Baukastenprinzip zusammen. Sie arbeiten in den Bereichen Produktionsvorbereitung (z.B. Herstellung von Holzschablonen), Materialvorbereitung (z.B. Anzeichnen von Platten für den Zuschnitt), Vormontage oder Sektionsbau und Endmontage (Zusammenbau der Sektionen). Dabei wenden sie die wichtigsten Arbeitstechniken der Metallver- und -bearbeitung wie Schneiden, Stanzen, Bohren, Löten und Schweißen an.

Die Sektionsmontage (Vormontage) führen die SchiffbauerInnen in der Schiffbauhalle durch. Als Auflage für die Montagearbeiten fertigen sie zunächst einen Rost aus Stahlprofilen an. Auf diesem Rost montieren sie die Sektion, wobei sie die in der Materialvorbereitung zugeschnittenen Bauteile mit Hebevorrichtungen in die erwünschte Position transportieren und durch provisorische Punktschweißungen mit dem Schweißgerät aneinanderfügen ("Heften").

Die endgültige Verschweißung der Bauteile wird von SchweißerInnen durchgeführt. Wird die Endmontage wie in der Werft Korneuburg auf der Helling im Freien durchgeführt, bereiten die SchiffbauerInnen die fertige Sektion zum Transport vor.

Die Helling ist eine zum Wasser hin geneigte Ebene, von der der fertiggestellte Schiffskörper auf Schienen ins Wasser gelassen wird. Der Transport der fertigen Sektion erfolgt mit einem Kran durch das geöffnete Dach der Schiffbauhalle. Die SchiffbauerInnen befestigen Taue und Ketten an der Sektion und überwachen den Transport durch genaue Handsignale mit dem Kranführer bzw. der Kranführerin.

In der Endmontage verbinden die SchiffbauerInnen die einzelnen Sektionen mit Haftschweißungen und kontrollieren, nachdem die Schweißer die Endverschweißung durchgeführt haben, die Dichte des Schiffsrumpfes durch Dichtheitsproben mit Wasser- oder Luftdruck. Sind alle Nachweise bezüglich Dichte, Stabilität und Festigkeit des Schiffsnubaues erbracht, führen die SchiffbauerInnen den Stapellauf (Zuwasserlassen des Schiffes) durch.

Die Aufgabenbereiche "Produktionsvorbereitung" und "Materialvorbereitung" treten durch den Einsatz automatischer Brennschneideanlagen zunehmend in den Hintergrund.

ANFORDERUNGEN

- Kräftiger Körperbau: Heben von Platten und Profilen
- physische Ausdauer: Hellingmontage bei ungünstiger Witterung
- körperliche Wendigkeit: Montagearbeiten innerhalb des Schiffskörpers und auf Gerüsten
- Gleichgewichtsgefühl: Arbeiten auf Gerüsten
- Handgeschicklichkeit: Herstellen von Schablonen, Einrichten von Bauteilen, Schweißen
- räumliche Vorstellungsfähigkeit: Fertigen von Maßplatten und Schablonen
- technisches Verständnis: Berechnen der Schwimmfähigkeit und Stabilität von Schiffskörpern
- Fähigkeit zur Zusammenarbeit: Montage von großen Bauteilen, Transportieren von Bauteilen

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Betriebe/Lehrbetriebe: SchiffbauerInnen sind in Schiffswerften tätig. In Österreich bietet vor allem die Österreichische Schiffswerften AG in Linz Beschäftigungsmöglichkeiten.

Lehrstellensituation: In den letzten Jahren wurden keine Lehrlinge in diesem Lehrberuf ausgebildet.

Unterschiede nach Geschlecht: Im Schiffbau sind aufgrund der zum Teil sehr hohen körperlichen Anforderungen so gut wie keine Frauen beschäftigt.

AUSSICHTEN

Berufsaussichten: Politische Veränderungen in der ehemaligen Sowjetunion führten zu einem massiven Rückgang an Aufträgen im Schiffbau. Diese Veränderungen und die Tatsache, dass in Österreich nur

Beschäftigungsmöglichkeiten bei der Österreichischen Schiffswerften AG in Linz bestehen, tragen dazu bei, dass die Berufsaussichten im Bereich Schiffsbau eher schlecht sind.

Beschäftigungsaussichten: Die Beschäftigungsmöglichkeiten für SchiffbauerInnen sind nicht gut.

WEITERBILDUNG

Weiterführende Bildungsmöglichkeiten zur Erreichung höherer Bildungsabschlüsse bzw. zur Höherqualifizierung für AbsolventInnen dieses Lehrberufs sind vor allem die Werkmeisterschule für Berufstätige mit den Fachrichtungen "Maschinenbau", "Maschinenbau - Automatisierungstechnik", "Maschinenbau - Betriebstechnik", "Maschinenbau - Kraftfahrzeugtechnik", "Sanitär- und Heizungstechnik" oder "Kunststofftechnik" (2 Jahre, Abendunterricht) und die folgenden zur Reife- und Diplomprüfung führenden Schulen: Aufbaulehrgang für Berufstätige für Wirtschaftsingenieurwesen (3 Jahre); Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Maschineningenieurwesen, Ausbildungsschwerpunkte "Maschinen- und Anlagentechnik", "Automatisierungstechnik" oder "Haustechnik" (4 Jahre); Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Wirtschaftsingenieurwesen (4 Jahre); Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Wirtschaftsingenieurwesen, Ausbildungsschwerpunkte "Betriebsinformatik", "Betriebsmanagement", "Qualitätsmanagement" und "Umweltökonomie" (4 Jahre).

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten:

SchiffbauerInnen können nach mehrjähriger Praxis zu VorarbeiterInnen, PartieführerInnen und WerkmeisterInnen aufsteigen.

Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für SchiffbauerInnen im Handwerk "Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau" (Voraussetzung: Meisterprüfung). Weiters können SchiffbauerInnen folgende Teilgewerbe (Voraussetzung: Lehrabschlussprüfung) ausüben: "Anfertigung von Schlüsseln mittels Kopierfräsmaschinen", "Schleifen von Schneidwaren".

Selbstständige Berufsausübung:

Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für SchiffbauerInnen in folgenden reglementierten Gewerben (Befähigungsnachweis erforderlich):

- Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau; Metalltechnik für SchmiedIn und Fahrzeugbau; Metalltechnik für Land- und Baumaschinen (verbundenes Handwerk)
- Kunststoffverarbeitung

Weiters können SchiffbauerInnen in den freien Gewerben "Anfertigung von Schlüsseln mittels Kopierfräsmaschinen" und "Schleifen von Schneidwaren" tätig sein. Ein freies Gewerbe erfordert keinen Befähigungsnachweis, sondern lediglich eine Anmeldung bei der Gewerbebehörde.

VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
KonstrukteurIn - Schwerpunkt Stahlbautechnik	nein

* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro

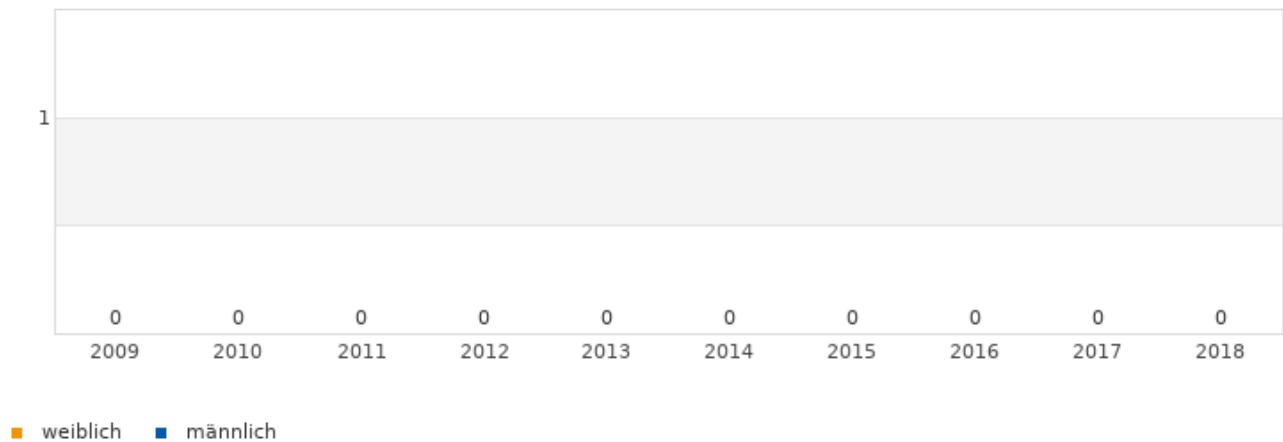
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab
Metall- und Elektrogewerbe (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 692 2. Lehrjahr: 871 3. Lehrjahr: 1.148 4. Lehrjahr: 1.527	01.01.2020
Metallindustrie: Metalltechnische Industrie (Maschinen- und Metallwarenindustrie, Gießerei-Industrie), Fahrzeugindustrie, Nichteisen-Metallindustrie, Stahlindustrie und Bergbau, Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 739 2. Lehrjahr: 945 3. Lehrjahr: 1.237 4. Lehrjahr: 1.633	01.11.2019

LEHRLINGSSTATISTIK

Hauptmodul (inkl. Doppellehren)

Anzahl der Lehrlinge

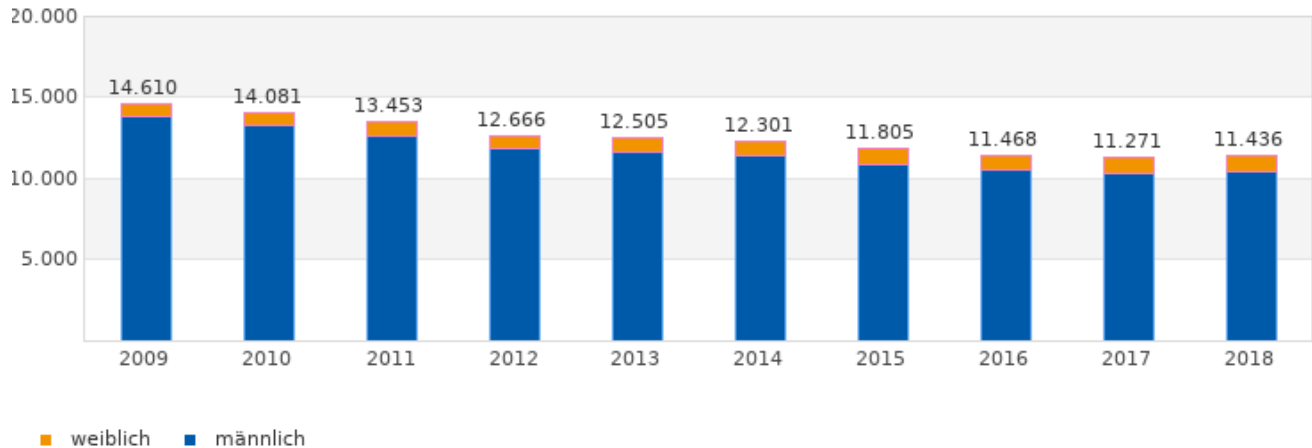


Anz./Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
männlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
weiblich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Frauenanteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: ÖLAKT - Österreichischer Landarbeiterkammertag

MetalltechnikerIn (inkl. Doppellehren)

Anzahl der Lehrlinge



Anz./Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
männlich	13.290	12.628	11.855	11.673	11.426	10.908	10.549	10.283	10.381	10.381
weiblich	791	825	811	832	875	897	919	988	1.055	1.146
gesamt	14.081	13.453	12.666	12.505	12.301	11.805	11.468	11.271	11.436	11.527
Frauenanteil	5,6%	6,1%	6,4%	6,7%	7,1%	7,6%	8,0%	8,8%	9,2%	9,9%

Quelle: ÖLAKT - Österreichischer Landarbeiterkammertag

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 1.550,- bis € 2.400,- *

Datengrundlage sind die entsprechenden Kollektivverträge (Stand: Juli 2018). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Die **Mindest-Löhne** und **Mindest-Gehälter** sind in den **Branchen-Kollektivverträgen** geregelt. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 14.02.20

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.beruflexikon.at verfügbar!